

Es ist schon außergewöhnlich, welchen Sprung die Energiepraxis in der Marktwahrnehmung gemacht hat: Trotz langjähriger Erfahrung in der Energiewirtschaft ist Wilmer Hale erst jetzt der Durchbruch gelungen. Auslöser war die bereits letztes Jahr begonnene EnBW-Beratung bei der Beteiligung an EWE. Doch erst während der diesjährigen Fusionskontrolle durch das Bundeskartellamt konnte das M&A-Team um **Martin Seyfarth** seine wahren Qualitäten beweisen und strickte die komplette Transaktion mehrmals um. Parallel berieten sie EnBW aber auch zum Erwerb der Mibrag, und die intensive Beratung eines ausländischen Energieversorgers sorgte zusätzlich für immense Auslastung. Ein Wettbewerber einer großen Kanzlei musste sich eingestehen: „Wilmer Hale greift in der Branche jetzt richtig an“. Lobeshymnen gab es aber auch von Mandanten, etwa für die zuverlässige und gut organisierte Projektarbeit in Rekordzeit. Daneben machten die Regulierer und Energiekartellrechtler um **Ulrich Quack** von sich reden: Verfahren um Grundsatzfragen des Netzanschlusses, der Anreizregulierung oder Regulierungsbefreiung setzen Meilensteine in der Branche. Ein Mandant brachte auf den Punkt, was den Mehrwert der Praxis ausmacht: „Ihre gute Erreichbarkeit und das Servicebewusstsein“.